

# Vegesacker Ruderverein e.V.



Liebe Mitglieder des Vegesacker RV,

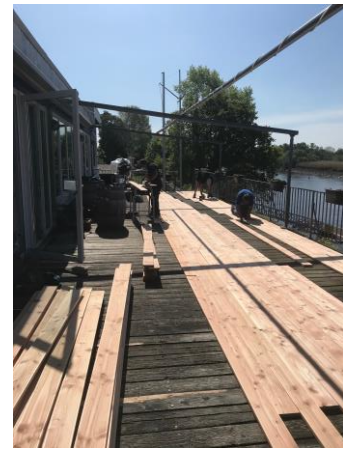
die ersten Kilometer wurden wieder auf dem Wasser zurückgelegt, die ersten Corona-Erleichterungen in Bremen umgesetzt. Derzeit arbeiten wir zusammen mit dem LRV und den Stadt-Bremer Vereinen an einer Öffnung des Ruderbetriebes auch für Vierer. Als Kompromiss könnten wir uns z. B. einen Fünfer vorstellen, in dem jeweils der dritte Platz zur Wahrung der Abstandsregelungen frei gelassen wird. Mal sehen. Wir geben unser Bestes.

## Terrasse im Bootshaus



Zusammen mit Udo Schmidt freuen wir uns darüber, wenn wieder die Gastronomie und insbesondere unsere schöne Sonnenterrasse geöffnet werden darf.

Über die letzten Jahre haben wir immer wieder die Sanierung des Belages verzögert, darauf bauend, dass die Spundwanderhöhung einer neuen Terrassen-Konstruktion bedarf. Leider hat der letzte Winter dem Holzbelag enorm zugesetzt, genauso, wie die Spundwanderhöhung nicht wirklich greifbar ist.



Aus diesem Grunde ist am heutigen Tag unter Einhaltung der Abstandsregelungen ein neuer Belag auf den alten Belag aufgeschraubt worden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass dieses nur ein Provisorium ist, die Ausführung nicht fachmännisch erfolgte. Wir standen vor der Option, das komplette Holz auszutauschen. Dieses wäre für ein Provisorium und ohne zu wissen, was wir in Zukunft von dem Holz noch verwenden können, zu teuer gewesen. Die Alternative, auf das bestehende Holz eine fachmännische Lattung aufzubringen, um dann darauf einen neuen Belag anzubringen, hätte zu Problemen an der Treppe sowie der Geländerhöhe geführt. Vor diesem Hintergrund entschieden wir uns wissend der nicht fachlichen Verarbeitung und der damit verbundenen begrenzten Haltbarkeit für die jetzige Lösung.

Wichtig ist, dass die Terrasse wieder nutzbar ist und den Sicherheitsansprüchen genügt, ohne die Vereinskasse zu sehr zu belasten. Unser Dank gilt den 8 Personen, die spontan zu dieser Aktion bereit waren und Tolles geleistet haben.



## **Vegesacker Kindertag - aufgrund von Corona in diesem Jahr online**

Vicky, Jan und Ole kümmern sich in diesem Jahr um den Auftritt des Vereins zum Kindertag. Dieser fand online statt. Sie hatten sich ein tolles Programm einfallen lassen mit Gewinnen für interessierte Kinder. Abgerundet wurde der Auftritt auf Facebook mit den Grüßen aus der Kinderabteilung. Diese Grüße sind es allemal wert, auch von Euch gelesen zu werden, die nicht so rege in den sozialen Medien unterwegs sind.

### **Grüße von Kindern, Jugendlichen & Trainern des Vegesacker Rudervereins zum Vegesacker Kindertag 2020**

#### **Uli (Jugendtrainer)**

Die ersten Wochen sind nun vergangen, nachdem die Pandemie unser Leben durch die vielfältigen Einschränkungen sehr stark verändert hat. Die täglichen Treffen zum gemeinsamen Training fehlen nicht nur mir als Trainer, auch unsere jugendlichen Sportler können sich nur schwer mit der jetzigen Situation arrangieren.

#### **Kathrin (Kindertrainerin)**

Ich bin seit gut 3 1/2 Jahren als Trainerin in der Kinderabteilung tätig. Im Sommer 2007 kam ich über die Ruderschule in den Verein. Einige Jahre ruderte ich nur, dann kam die Anfrage, ob ich mir das vorstellen könnte, in der Kinderabteilung mitzuhelfen. Seit Sommer 2018 bin ich allein verantwortlich. Meine Highlights waren die beiden Bundeswettbewerbe in München 2018 und 2019.

In der Corona Zeit bin ich sehr stolz auf die Sportler, da sie sich trotzdem sportlich betätigen und ich freue mich schon alle wiederzusehen.

#### **Jonas**

Kinderrudern in Vegesack ist für mich etwas Besonderes, weil es total viel Spaß macht und Kathrin eine tolle Trainerin ist. Ich freue mich, wenn wir wieder aufs Wasser können und uns alle wiedersehen ...

#### **Tjark**

Das Kindertraining im Vegesacker Ruderverein war für mich insofern besonders, da es mir einen einfachen Einstieg in den Rudersport ermöglicht und mir die ersten Grundlagen des Sportes nähergebracht hat. Dazu zählen nicht nur die Rudertechnik, sondern auch die Werte, wie Zuverlässigkeit und Teamgeist. Diese Werte sind besonders wichtig, wenn man sich dafür entscheidet auf einer der zahlreichen Regatten im Umfeld teilzunehmen. Ob man allein im Einer oder in der Gruppe im Vierer mit den anderen um den Sieg fährt, jeder muss sich auf den anderen verlassen können. Nachdem ich aus dem Kinderalter herausgewachsen war, konnte ich mit dem Gelernten aus dem Kindertraining in den Leistungssport übergehen, welcher noch einmal eine komplett andere Welt für sich ist. Auch diese Krise zeigt wie stark der Zusammenhalt ist: Es werden virtuelle Angebote

organisiert, um weiterhin untereinander in Kontakt zu bleiben. Wir bleiben dem Motto Stay@Home derzeit treu und haben unseren Trainingsbetrieb auf Ergo fahren, Rad fahren, Laufen und Krafttraining umgestellt, damit wir fit und gesund bleiben und Sie hoffentlich auch.

### **Jan**

Ich kam im Sommer 2017, auf den Wunsch eines Freundes, der bereits Mitglied war, in den VRV und nach nur wenigen Tagen mit der Kindergruppe von Kathrin merkte ich, was der Vegesacker Ruderverein für ein toller, freundlicher, hilfsbereiter und lustiger Haufen ist.

Mittlerweile bin ich in der Juniorenabteilung als Leistungssportler aktiv und merke immer wieder, wie wichtig die Grundlagen sind, die Kathrin mir anfangs beigebracht hat.

Der VRV bietet einem Jeden, der gerne Sport macht, der gern in Gesellschaft ist und einfach Spaß hat, alles was man sich vorstellen kann. Also, wenn du Lust auf Rudern hast, dann schnapp dir vielleicht einen/e Freund/in und schau vorbei.

Man sieht sich am Bootshaus! ;)

### **Ole**

Am Rudern fasziniert mich die Schnelligkeit auf dem Wasser in Kombination mit Kraft und Technik, meinen Sport draußen in der Natur und an der frischen Luft machen zu können sowie das Arbeiten mit schönem Bootsmaterial. Des Weiteren mag ich Team-Sportarten und besonders im 2- muss man sich seinem Partner gut anpassen und darf nicht sein eigenes Ding machen.

Rudern in Vegesack macht mir riesigen Spaß, da das Ruder-Revier einfach fantastisch ist und der Verein auch sehr nett und zuvorkommend ist.

### **Jaane**

Ich halte mich fit, indem ich viel laufe und Ergo fahre. Für mich ist das Kinderrudern in Vegesack besonders, weil man neue Freunde findet und man sehr viel Teamgeist bekommt. Es macht mir außerdem sehr viel Spaß mit den Freunden auf Regatten zu fahren und das Team anzufeuern! Bleibt fit, stay@home.

### **Luise**

Vorbereitung auf den Ergotest mit neuer Bestleistung Zuhause im Wohnzimmer. Freude über die erste Einheit wieder auf dem Wasser; im Einer unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln war Rudern wieder möglich!

## **Inge Träger**

Erst einmal lieben Dank an Maike, Ruth und Tommy - schöne Idee mit dem Maibaum.

Zum Glück gutes Wetter in der Corona Krise, so hält es sich besser zu Hause aus.

Seit Wochen arbeitete ich im Home Office, es war gewöhnungsbedürftig, aber zwischenzeitlich hat sich alles eingespielt. Der Verein hält mich zur Zeit nicht in Trap, also alles gut. Ab zu mal ein paar Mails verschicken, Anschriften updaten und diese Kleinigkeiten. Ansonsten wird mein Garten viel genutzt und die Rasenkanten wurden nach Jahren mal wieder abgestochen - man gönnt sich ja sonst nichts.

Des Weiteren genieße ich das gute Wetter und vertreibe mir die Zeit mit schönen Fahrradtouren rund um die Lesum und viele schöne Spaziergänge in Bremen. Irgendwie muss man sich ja fit halten und Bremen hat immer wieder seine schönen Seiten. Jeden Freitag treffen sich die Nachbarn hinter/vor dem Gartenzaun auf einen Drink, ab und zu auch mal ein Grillwürstchen (alles auf Abstand) und einfach nur mal, um sich ein wenig austauschen - tut gut. Oder einfach einmal spontan nach Bremerhaven zum Fischbrötchen essen - lecker.

Also die Zeit wird mir nicht zu lang, aber freue mich schon auf die Donnerstagabend-Runde im Verein und die Kirchboottouren. Ein kleiner Lichtblick am Horizont und die Hoffnung, dass die Weserfahrt doch stattfinden könnte. Lassen wir uns überraschen.

Auf ein baldiges Treffen auf der Lesum und im Bootshaus, ich freu mich auf die Zeit nach Corona

Bleibt gesund!

### **Hardy von Theilen: Sorgenkinder in VRVs**

Wir hatten über die Ostertage viel mit unseren Schafen zu tun, sie bekamen beide ihre Lämmer. Aber es verlief alles nicht so erfreulich. Das Schaf Martha, die „Zaunspringerin“, lammte in der Frühe am Sonntag vor Ostern auf der Wiese. Wir hatten noch gar nicht damit gerechnet und es war recht kühl am frühen Morgen (2°C). Nachdem wir es bemerkt hatten, brachten wir die drei Lämmer sofort in den Stall und versuchten sie zum Saugen an der Mutter zu bewegen. Aber sie hatten keinen Saugreflex und eins der drei starb noch am Morgen, die anderen beiden versuchten unser Sohn und unsere Schwiegertochter aufzupäppeln, indem sie das Mutterschaf molken und die sogenannte Biestmilch, die sehr wichtig ist am Anfang, über die Flasche und Pipette den sehr



schwachen Lämmern einzuflößen. Aber die Bemühungen waren leider vergeblich. Das letzte Lamm starb am nächsten Tag abends, was uns natürlich sehr traurig stimmte. Und auch das Mutterschaf Martha trauerte um ihre Kinder, das war sehr eindrucksvoll. Am Karfreitag war es dann mit unserem zweiten Schaf Lotte soweit. Im Gegensatz zu Martha ist sie sehr scheu und ließ sich nicht in den Stall locken. So bekam sie ihr erstes Lamm am Spätnachmittag im Schutz der Spundwand. Es war ja noch hell und wir konnten die Geburt aus der Ferne verfolgen. Dabei stellten wir fest, dass es keine einfache Geburt war und wie sich das Mutterschaf quälte, bevor das erste Lamm herauskam. Unser Sohn Lasse nahm es nach einer kurzen Weile dann auf und brachte es in Sicht der Alten in den Stall. Dort kam dann nach 1 1/2 Stunden das zweite Lamm zur Welt. Wir gaben ihnen die Namen Luise und Rudi. Das Mutterschaf war wohl noch sehr mitgenommen von der Geburt und nicht sehr achtsam, als sie sich auf eins der beiden Lämmer niederließ und dem kleinen Lämmchen einen Hinterlauf zerbrach. Der Tierarzt musste das Beinchen schienen und eingipsen. Nun ist es relativ unbeweglich auf der Wiese und muss besonders versorgt werden. Beide Lämmer leiden obendrein noch an eingeknickten Vorderläufen aufgrund einer unglücklichen Lage im Mutterschaf. Auch die Vorderläufe müssen nun geschient und vorsichtig gestreckt werden, was natürlich viel Arbeit und Mühe kostet, die im Wesentlichen aber von unseren Kindern geleistet wird. Lasse hat eine geniale Idee gehabt und schient die Vorderläufe mit Isolierröhrchen, die normalerweise für Heizungsleitungen verwendet werden. Das klappt ganz gut und Rudi macht schon Fortschritte. Aber das bekannte Lämmertoben und -herumspringen ist ihnen und uns bis jetzt nicht vergönnt. Soviel Umstände und Brimborium hatten wir bisher noch nie mit unseren Lämmern! Nun bleibt nur die Hoffnung auf gutes Gelingen bei der Heilung der Malaisen der Lämmer!

### Corona-Bilder im VRV

Spannende Corona-Bilder erreichten uns von Bärbel und Thomas. Bärbel scheint in ihrer Aufmachung das Steuern zu bevorzugen, während Thomas schon vom nächsten November im Moor träumt.



Der Vorstand / Vegesack, 9. Mai 2020